

DER TAGESSPIEGEL

18. BIS 24. NOVEMBER 2004

NR. 47

T!CKET

DIE TERMINE FÜR BERLIN UND POTSDAM



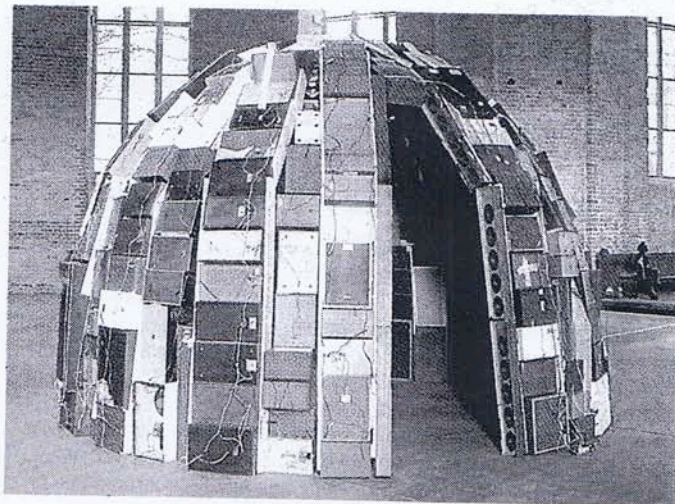
WINTERREISE

Benoît Maubreys' elektromagnetisches Audio-Iglu in der Singuhr-Hörgalerie

Sollten Sie in den letzten Tagen und Wochen Ihre Lautsprecherboxen oder Stereoanlage entsorgt haben, kann es gut sein, dass es nun in der Singuhr-Hörgalerie zu einem unverhofften Wiedersehen kommt. 400 ausgediente Freudenspender aller Art hat der Franko-Amerikaner Benoît Maubreys zu einem Audio-Iglu zusammengebaut, das sich formschön-melancholisch in die Ruine der Parochialkirche einfügt und im Inneren heimelige Wohnzimmer-Wärme verbreitet. Tritt man näher heran, hört man ein Murmeln und Rauschen, skandiert von Polizei- und Taxiruf-Fragmenten, die von weit hergeweht worden zu sein scheinen. Es sind die elektromagnetischen Wellen Berlins,

die von den verlöteten Drähten eingefangen und von den Lautsprechermembranen verstärkt werden; Auch das Rauschen der Großstadt hat seine zarte Polyfonie.

Der 52-jährige Maubreys hat gleichsam in einem Mario Merz'schen Iglu aus feinen Klängen ein Bild von Cy Twombly komponiert. Es ist ein Raum, der Schutz bietet in der Eiswüste der Stadt und doch mit dieser Stadt



kommuniziert: ein „Heim für obdachlose Lautsprecher“, wie Maubrey sagt, ein „Chor elektroakustischer Seelen bei ihrem letzten Gebet“, bevor sie am 13. Dezember endgültig in den Metallschredder wandern. *bke*

— Singuhr-Hörgalerie, bis So 12.12., Mi-So 14-20 Uhr, Eintritt frei